

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 14. Jan. 2009
Jahrgang 2009 • Nr. 1



**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



Winterzauber

Winterzauber

Eine Winterwanderung durch traumhaft verschneite Landschaft findet immer mehr Anhänger. Auch in diesen Tagen lockt wieder zauberhaftes Winterwetter Alt und Jung zu beschaulichen Spaziergängen rund um den Spiegelwald. Winterfest gekleidet, kann es gleich direkt an der Haustüre losgehen.



Ausgeschilderte Wanderwege führen von allen Spiegelwaldkommunen zum 728 m hohen Hausberg. Glitzernde Eiskristalle auf Gräsern und beeindruckende Rundblicke begleiten beim Aufstieg zum Spiegelwald.

Auch für Kinder ist ein gemeinsamer Spaziergang in der Winterlandschaft ein großes Vergnügen, vor allem wenn der Schlitten mit dabei ist und so manch kleine Erhebung am Wegesrand für eine Schlittenpartie genutzt werden kann.



Nutzen Sie das herrliche Winterwetter und genießen Sie Sonne und Schnee bei herrlichen Winterspaziergängen rund um den Spiegelwald.



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Stimmung und weihnachtliche Vorfreude beim Hutznohmd auf dem Spiegelwald

Am 14.12.2008 lud das Team vom König-Albert-Turm zum Hutznohmd auf den Spiegelwald mit den „Lauterer Spätkörble“ ein. Schon im Vorverkauf waren fast alle Karten dafür reserviert. Beim „Schunkeln“, Mitsingen erzgebirgischer Lieder und auch neu getexteter Weihnachtslieder, beim Lachen über erzgebirgische Bräuche und Geschichten aus früheren Zeiten konnte jeder Gast für ca. 90 Minuten den Alltagsstress und auch seine Sorgen vergessen. Selbst aus Frankfurt/Main konnten wir 5 Gäste zum Hutznohmd begrüßen, die so begeistert waren, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen wollen.



Ein Dankeschön auf diesem Weg auch an die Familie Mühlbach von der „Spiegelwaldbaude“, die unsere Gäste mit Getränken und kulinarischen Leckerbissen verwöhnte.

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 02, Jahrgang 2009 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 28. Januar 2009.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 16.01.2009, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld auf elektronischem Wege an

katrin.loetzsch@beierfeld.de

übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist auch online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Spiegelwaldbote - Termine 2009 - Änderungen -

1. Halbjahr

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Kalender- woche
01/2009	06. Januar 2009	14. Januar 2009	3
02/2009	16. Januar 2009	28. Januar 2009	5
03/2009	30. Januar 2009	11. Februar 2009	7
04/2009	13. Februar 2009	25. Februar 2009	9
05/2009	27. Februar 2009	11. März 2009	11
06/2009	13. März 2009	25. März 2009	13
07/2009	27. März 2009	08. April 2009	15
08/2009	09. April 2009	22. April 2009	17
09/2009	24. April 2009	06. Mai 2009	19
10/2009	08. Mai 2009	20. Mai 2009	21
11/2009	22. Mai 2009	03. Juni 2009	23
12/2009	05. Juni 2009	17. Juni 2009	25

2. Halbjahr

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Kalender- woche
13/2009	19. Juni 2009	01. Juli 2009	27
14/2009	03. Juli 2009	15. Juli 2009	29
15/2009	31. Juli 2009	12. August 2009	33
16/2009	14. August 2009	26. August 2009	35
17/2009	28. August 2009	09. September 2009	37
18/2009	11. September 2009	23. September 2009	39
19/2009	25. September 2009	07. Oktober 2009	41
20/2009	09. Oktober 2009	21. Oktober 2009	43
21/2009	23. Oktober 2009	04. November 2009	45
22/2009	06. November 2009	17. November 2009	47
23/2009	20. November 2009	02. Dezember 2009	49
24/2009	04. Dezember 2009	16. Dezember 2009	51

Anmerkung: In der 31. Kalenderwoche (29.07.2009) erscheint kein "Spiegelwaldbote"!

Allgemeine Informationen

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

Herrn Werner Baumann	am 15. Januar zum 87. Geb.
Herrn Günter Franz	am 19. Januar zum 81. Geb.
Herrn Horst Kempe	am 19. Januar zum 85. Geb.
Frau Eva Holm	am 24. Januar zum 80. Geb.
Frau Hilde Beuthner	am 25. Januar zum 86. Geb.
Frau Christa Hofmann	am 25. Januar zum 80. Geb.
Frau Wally Oelsner	am 27. Januar zum 86. Geb.

im Stadtteil Grünhain

Frau Hildegard Porath	am 15. Januar zum 83. Geb.
Herrn Werner Zwicker	am 15. Januar zum 88. Geb.
Herrn Horst Rudolph	am 17. Januar zum 85. Geb.
Frau Jutta Fischer	am 21. Januar zum 88. Geb.
Frau Anneliese Rudolph	am 23. Januar zum 80. Geb.
Frau Adelheid Wieland	am 24. Januar zum 80. Geb.

in Bernsbach

Frau Johanne Neef	am 15. Januar zum 83. Geb.
Frau Ilona Seifert	am 21. Januar zum 81. Geb.
Frau Elfriede Lauckner	am 23. Januar zum 81. Geb.
Herrn Horst Poller	am 24. Januar zum 87. Geb.
Frau Herta Weißflog	am 26. Januar zum 89. Geb.
Frau Helene Schulz	am 26. Januar zum 87. Geb.
Herrn Johannes Göthel	am 27. Januar zum 85. Geb.

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ begehen

in Bernsbach:

am 17. Januar 2009

Herr Hartwig und Frau Katharina Ficker

am 24. Januar 2009

Herr Karl und Frau Erika Merkel

im Stadtteil Grünhain:

am 23. Januar 2009

Herr Helmut und Frau Annemarie Helbig

im Stadtteil Beierfeld:

am 24. Januar 2009

Herr Eberhard und Frau Hannelore Gräßler

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld**Öffentliche Bekanntmachungen****Terminkalender**

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Januar 2009:**Sitzung Technischer Ausschuss:**

Donnerstag, 15. Januar 2009, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss:

Montag, 19. Januar 2009, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

gez. Rudler
Bürgermeister

**Bürgermedaille
der Stadt Grünhain-Beierfeld****- Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen -**

Auch im Jahr 2009 ehrt die Stadt Grünhain-Beierfeld wieder verdienstvolle Personen mit der Bürgermedaille. Gemäss eines Beschlusses des Stadtrates werden Einwohner ausgezeichnet, die sich in den Bereichen Erziehung und Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Kultur, Kirche, Rettung und Hilfe besondere Verdienste erworben haben. Mit der Bürgermedaille soll das ehrenamtliche Engagement Grünhain-Beierfelder Bürgerinnen und Bürger gewürdigt werden. Alle Einwohner sind aufgerufen, sich an der Kandidatenwahl zu beteiligen. Namentliche Vorschläge mit Begründung der besonderen Verdienste, können bis zum **19.01.09** in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld eingereicht werden.

Aus der Verwaltung**Informationen des Meldeamtes zu den
Samstag-Öffnungszeiten 2009**

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld hat 2009 an folgenden Samstagen in der Zeit von 9.30 bis

11.30 Uhr geöffnet: 07. Februar 2009, 07. März 2009, 04. April 2009, 09. Mai 2009, 06. Juni 2009, 04. Juli 2009, 01. August 2009, 05. September 2009, 10. Oktober 2009, 07. November 2009, 05. Dezember 2009.

Die Sprechzeiten des Meldeamtes bleiben unverändert bestehen:

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr und

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr.

Kurzfristig eintretende Änderungen werden im "Spiegelwaldboten" bekannt gegeben.

Tschisgale

**Aus den Schulen und
Kindereinrichtungen der Stadt****Grundschule
Grünhain****Wir sind umgezogen**

Nach den Renovierungsarbeiten im Sommer/Herbst 2008 konnten am 08. Dezember 2008 die Kinder und Lehrer der Grundschule Grünhain in ihren neuen Räumen in der 2. Etage des Schulgebäudes einziehen. Dies hieß nun für alle mit anpacken.

Sämtliche Dinge aus Schränken und Regalen mussten in Kisten verstaut oder einzeln nach oben gebracht werden. Zur Verstärkung hatten sich Herr Riedel, Herr Teuber und Bauhofmitarbeiter bereits 7.30 Uhr eingefunden. Diese trugen Möbel und die schweren Kisten nach oben und stellten alles genau nach den Wünschen der Lehrer wieder auf.

Bei so vielen fleißigen Händen dauerte es gar nicht lang und alle Dinge waren wieder verstaut. Für das Anbringen von Leisten, Bildern, Zahlenstrahl und Handtuchspendern allerdings benötigten die Helfer dann doch noch einige Zeit mehr.

Trotz allem konnten Schüler und Lehrer am Dienstag, dem 09.12.2008, wieder ganz entspannt an ihre Aufgaben gehen.

Im Namen aller kann man sagen, dass die neuen Klassenzimmer zum modernen Unterricht in der Grundschule Grünhain einladen.

Frau Wohlang
Grundschule Grünhain

Mittelschule Beierfeld**Einladung**

**"Tag der offenen Tür" an der Mittelschule Beierfeld
am Sonnabend, dem 24.01.09,
09.00 - 12.00 Uhr**

Alle interessierten Eltern und Schüler der umliegenden Grundschulen sind herzlich eingeladen.

Mai
Schulleiter

Ganztagsprojekt „Schülerzeitung“ - ein Erfolg

Seit 3 1/2 Jahren gibt es an unserer Schule Ganztagsangebote. Unterschiedlichste Interessen und Neigungen unserer Kinder werden hier gefördert.

Natürlich ist auch etwas für die schreibende „Zunft“ dabei. Schüler aller Klassenstufen haben sich im Projekt „Schülerzeitung“ zusammengefunden, um den Schulalltag vorzustellen, Witziges und Wichtiges aufzuspüren, Informationen von allgemeinem Interesse zu verbreiten, besondere Talente ans Licht zu bringen, interessante Klassenveranstaltungen zum Nachahmen anzubieten und noch so manches mehr.



Die kleinen Redakteure arbeiten schon so professionell wie ihre großen Vorbilder. Laptop, Stick, Fotoapparat, aber auch der gute alte Stift wird gezückt, um die gesammelten Informationen für die Zeitung aufzubereiten und dann in einer fertigen Zeitung zum Druck zu bringen. Das Ziel der Schulredakteure ist es, zwei qualitativ hochwertige Zeitungen pro Jahr zu veröffentlichen.

Schnell merkten die Kinder, dass es gar nicht so leicht ist, alles unter einen Hut zu bringen. Da müssen Interviews geführt werden, passende Fotos organisiert werden, unvollständige Texte vervollständigt und Korrektur gelesen werden. Letztendlich braucht man ein Titelblatt, sodass die Leserschaft an dieser Zeitung nicht vorbeikommt. Oft reichen die Redaktionssitzungen gar nicht aus, um diese Arbeit zu leisten. Bei diesem Projekt kommt es besonders auf selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Freude an der journalistischen Arbeit an. Verlässlichkeit und Teamarbeit werden ebenfalls gebraucht. All dies lernen die kleinen Journalisten, denn für die spätere Berufswahl sind sie unerlässlich. Die 20. Ausgabe der Schülerzeitung vom Dezember 2008 legt darüber Zeugnis ab, dass dies unseren kleinen Journalisten schon ganz gut gelingt. Jetzt wird schon wieder an der nächsten Ausgabe gearbeitet. Ein besonderes Highlight könnte für drei Zeitungsredakteure aus unserer Schule im Januar auf dem Programm stehen. Wir haben eine Einladung für ein Interview mit dem gegenwärtigen Kultusminister in der Landeshauptstadt Dresden. Das könnte ein Beitrag in der neuen Zeitung sein, denn wann bekommt man schon mal die Gelegenheit, einen Minister zu befragen.

Für das zweite Halbjahr sind auch noch zwei andere Höhepunkte in Planung. Da sind zum einen ein Redaktionsbesuch bei der Freien Presse in Schwarzenberg, um sich

Tipps für die journalistische Arbeit zu holen und zum anderen der Besuch einer Druckerei, um das Entstehen einer Zeitung mitzuerleben. Das Ziel dieses Projektes soll es sein, die Schüler soweit zu befähigen, relativ selbstständig ihre Zeitung zu erstellen, so dass die Erwachsenen nur noch beratende Funktion übernehmen. Wir freuen uns auf eine wachsende Leserschaft, denn Schule ist ein integratives Projekt, in dem viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens eines Ortes zusammenwirken.

Redakteure des "Schulmirror"
Mittelschule Beierfeld

Politische Teilhabe ist unerlässlich für die Demokratie

Das erste Schulhalbjahr 2008/2009 neigt sich dem Ende zu. Für die Schüler der Klassen 7b, 9 und 10 gab es eine Reihe von Veranstaltungen im Ethik-, Gemeinschaftskunde- und Deutschunterricht, im Freizeitbereich sowie während der Klassenfahrten, die ihnen zeigen sollten, dass Demokratie nur im gemeinsamen Handeln aller wirken kann. Unsere Kinder sollen Handlungsstrategien in die Hand bekommen, die es ihnen ermöglichen, als mündige Bürger zu agieren. Die Schüler der Klasse 10 und die HS der Klasse 9 besuchten die Bundeshauptstadt Berlin und hatten dabei einen ganzen Tag Gelegenheit, die Arbeit eines Verfassungsorgans – dem Deutschen Bundestag – und des Verteidigungsministeriums kennen zu lernen.

Sie weilten auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Andreas Weigel im Bundestag. Hier erfuhren sie etwas über den Aufbau des Bundestages und konnten so ihr erworbenes Wissen aus dem Gemeinschaftskundeunterricht festigen. In einer Diskussionsrunde mit den Mitarbeitern des Bundestagsabgeordneten Weigel stellten sie Fragen über die Arbeit eines Abgeordneten und merkten schnell, wie komplex und vielschichtig diese ist. Gestärkt von dem gesponserten Mittagessen ging es weiter ins Verteidigungsministerium. Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums gaben einen Einblick in die Zukunft der Auslandseinsätze und die Struktur der Bundeswehr. Vor allem die Jungen, aber auch einige Mädchen sehen ihre berufliche Zukunft in der Bundeswehr, sodass das eine willkommene Gelegenheit war, ihre Fragen loszuwerden. Die Jugendlichen erfuhren etwas über die außenpolitischen Aufgaben der Bundesrepublik Deutschland und welchen Stellenwert Deutschland in der Weltgemeinschaft hat.



Ein herzliches Dankeschön an den Bundestagsabgeordneten Andreas Weigel, der dieses Erlebnis für unsere Schüler möglich machte.

In einer zusätzlichen Unterrichtsstunde im Fach Gemeinschaftskunde berichtet der Jugendoffizier Hauptmann Grube über seine Erlebnisse während seines Afghanistan-Einsatzes. Die Schüler begriffen, dass unsere Soldaten dort tagtäglich unter Einsatz ihres Lebens ihren Dienst verrichten. Auf Initiative des Hauptmanns konnten 30 Schüler der Klassen 9 und 10 die Bundeswehrkaserne in Frankenberg besuchen und erlebten einen Ausbildungstag von Grundwehrdienstleistenden. Schlammige Schuhe und eine warme Mahlzeit in der Kasernenküche inbegriffen.



Schüler der Klassen 9 und 10 beim Ausbildungstag der Panzergrenadiere in Frankenberg

Kommentar einiger Jungs: „Das ist nichts für mich!“

Unser Kommentar dazu: „Weicheier!“

Die Zusammenarbeit mit den Jugendoffizieren ist über viele Jahre gewachsen und fruchtbringend für Schule und Bundeswehr.

Die Klassen 9b und 10 durften auch in diesem Schuljahr an einem ebenfalls seit vielen Jahren an unserer Schule etablierten Projekt teilnehmen. Das Projekt „Courage“ zeigt unseren Jugendlichen, wie wichtig es ist, in einer demokratischen Gesellschaft aktiv mitzuwirken, um seinen Platz in dieser zu finden. Junge Erwachsene kommen mit unseren Schülern ins Gespräch. Sie ermutigen die jungen Menschen zum demokratischen Engagement, sie fordern Zivilcourage ein und wollen Solidarität entwickeln. Im Auswertungsgespräch äußerten sich die Projektleiter sehr positiv über die Disziplin unserer Schülerschaft und sie waren erstaunt, mit wie viel Fachwissen die Schüler mitdiskutierten. Ein Lob für alle Teilnehmer, dass ich an dieser Stelle öffentlich weitergeben möchte.

Die Schüler konnten in diesem Zusammenhang zusätzlich ein Filmangebot, welches unterstützt wurde durch das Kultusministerium, nutzen, dass gerade diese Problematik aufgreift und den Zuschauern bewusst macht, wie schnell Beeinflussung funktioniert.

Die 10-Klässler sahen die Neuverfilmung „Die Welle“. Es wird eindrucksvoll demonstriert, wie Menschen, vor allem Jugendliche, reagieren, wenn sie in einer Gemeinschaft sich aufgehoben fühlen und nicht selbstbestimmend handeln müssen. Viele fragten sich, wie sie gehandelt hätten. Die Auseinandersetzung erfolgte in Diskussionsrunde nach dem Film. Es zeigte sich, dass das Thema von großem Interesse war und viele bewegte.

Dieser Themenkomplex wurde in den Klasse 9 abgerundet durch den Besuch des Landgerichts Zwickau und einen Vortrag durch die Beauftragte für Prävention der Polizei in Aue. Die Schüler erlebten hautnah, wie Straftaten verfolgt und geahndet werden durch den demokratischen Staat, denn auch die Bestrafung für straffälliges Verhalten gehört zu den Aufgaben einer Demokratie.

Die Schüler der Klasse 7b erlebten einen Projekttag zum Thema „Globalisierung“. Viele Probleme können nicht von einzelnen Ländern, sondern nur im gemeinsamen Miteinander gelöst werden, so zum Beispiel Armut, Hunger, Klimaerwärmung u.a. Die Organisation „Arche Nova“ griff zu diesem Projekttag das Problem der Kinderarbeit auf. Sie zeigten den Kindern die vielen Facetten der Kinderarbeit und wie man dagegen vorgehen kann. Besonders wichtig war es, Mitarbeitern dieser Organisation den Schülern zu zeigen, dass auch jeder von ihnen einen Beitrag leisten kann. Nur im gesellschaftlichen Miteinander können wir unsere Kinder zu selbstbewussten jungen Menschen erziehen, die Toleranz, Solidarität, Mitgefühl und Anstand als selbstverständlich ansehen.

Das ist die Aufgabe einer Schule in der demokratischen Gesellschaft. Sie wird zusehens besser bewältigt angesichts all dieser Helfer.

Ein Dankeschön im Namen aller beteiligten Schüler und Lehrer für die investierte Zeit und Kraft. Die Mühe hat sich gelohnt.

Gemeinschaftskundelehrer
Koch

Heinzelmännchen in der Grundschule Beierfeld

Die Augen wurden groß, als die Schülerinnen und Schüler der Grundschule in Beierfeld nach den Herbstferien im Oktober 2008 ihr Schulhaus betraten. Der Garderobenbereich im Hort hatte sich über die Herbstferien verändert. Wunderschöne bunte Wände, liebevoll mit großen Kugeln in Pink gestaltet, empfingen die Kinder, die nun beschwingt ihre Jacken an die Haken hängten, stehen blieben und staunten. Wer waren die Heinzelmännchen, die mit Pinsel, Farbe, Einfallsreichtum und Engagement für das Werk verantwortlich waren?

Wie sich herausstellte, hatten die Hortnerinnen kurzerhand von Eltern Farbe organisiert und sich mit den Ferienkindern und in liebevoller Eigenarbeit nach Dienstschluss ans Werk gemacht. Ein Engagement, das bemerkenswert ist und unsere Würdigung sowie unseren Dank verdient. Ein großes „Danke“ natürlich auch an die vielen „Farben-Spender“, die ohne zu Zögern alles was sie fanden, kostenlos zur Verfügung stellten. Auf diesem Weg wurde die Grundschule in Beierfeld ohne Zweifel aufgewertet und durch die Hortnerinnen ein erster Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Wir hoffen sehr, dass auch in Zukunft Lehrer und Eltern bereit sein werden, für ihre Kinder die Grundschule in Beierfeld liebevoll zu gestalten und selbst „Hand anzulegen“.

Jürgen und Nicole Thümer



Kita Grünhain

Hallo liebe Kinder und Eltern!

Die AWO Kindertagesstätte Grünhain führt auch im Jahr 2009 wieder die beliebten Spielnachmittage durch. Wir laden dazu alle interessierten Eltern mit ihren Kindern ein. Bitte bringen Sie für Ihr Kind und sich ein Paar Hausschuhe mit.

Wir haben folgende Termine geplant:

28. Januar 2009
25. Februar 2009
25. März 2009
29. April 2009
27. Mai 2009
24. Juni 2009



Monat Juli und August ist Sommerpause auf Grund von Urlaub

23. September 2009
28. Oktober 2009
25. November 2009
16. Dezember 2009

Die Spielnachmittage finden immer in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Kindertagesstätte statt.
Das Mitarbeiterteam freut sich auf Ihr Kommen.

M. Seidlitz
Kita-Leiterin

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: Januar 2009

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.01.	16.01.	27.01.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
22.01.	23.01.	27.01.

Blaue Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
22.01.	22.01.	22.01.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.01.	27.01.	27.01.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
14.01.2009	Dr. Wüschner	Stadt-Apo., Zwönitz
15.01.2009	Dr. Krauß	Alte Kloster-Apo., Grünhain
16.01.2009	DM Bienert	Adler-Apo., Schwarzenberg
17.01.2009	DM Bienert	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
18.01.2009	DM Erler	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
19.01.2009	Dr. Hinkel	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
20.01.2009	Dr. Teucher	Heide-Apo., Schwarzenberg
21.01.2009	Dr. E. Kraus	Neustädter-Apo.; Schwarzenberg
22.01.2009	DM Zielke	Land-Apo., Breitenbrunn
23.01.2009	DM Rothe	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
24.01.2009	DM Rothe	Löwen-Apo., Zwönitz
25.01.2009	Dr. Leonhardt	Brunnen-Apo., Zwönitz
26.01.2009	Dr. E. Kraus	Brunnen-Apo., Zwönitz
27.01.2009	DM Erler	Markt-Apo., Elterlein

Telefonnummern Ärzte

		Tel.-Nr.
DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016
	oder	0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
	oder	0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0174/3803194
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt/Ort
17.01./18.01.	DM Baier, Brigitta; Schwarzenberg Tel. 03774/22408
24.01./25.01.	DM Katzfuß, Beate; Pöhla Tel. 03774/81125

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Befahrung mit Geleucht

Um die Arbeitsbedingungen der erzgebirgischen Bergleute vor vielen hundert Jahren ein wenig nachempfinden zu können, werden am **25.01.09, ab 11.00 Uhr** im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ Waschleithe fachkundige Führungen mit Geleucht angeboten.



Besucher haben die seltene Gelegenheit, die Leuchtkraft verschiedener Bergmannsgeleuchte kennen zu lernen. Es ist nur schwer vorstellbar, dass in früherer Zeit mit einfachsten Leuchtmitteln wie Kienspan und Froschlampe große unterirdische Räume ausgehauen wurden.

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Januar 2009

14.01.09, Mittwoch	geschlossen Internetcafé Seniorenachmittag
15.01.09, Donnerstag	
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
16.01.09, Freitag	
10.00 – 12.00 Uhr	Internetcafé
17.01.09, Samstag	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
19.01.09, Montag	
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klößeln für Kinder
20.01.09, Dienstag	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei

21.01.09, Mittwoch

geschlossen Internetcafé
Seniorenachmittag

22.01.09, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

23.01.09, Freitag

geschlossen Internetcafé
12.30 – 19.00 Uhr DRK Blutspende

24.01.09, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

26.01.09, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klößeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klößeln für Frauen
ab 16.00 Uhr Frauensebsthilfe nach Krebs

27.01.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Kirchliche Nachrichten



Jesus hat Geburtstag

Zum 4. Advent gab es in der Evangelisch-methodistischen Zionskirche in Grünhain eine Geburtstagsfeier der besonderen Art. Die Kinder der Gemeinde hatten mit Plakaten im ganzen Ort dazu eingeladen und feierten nun mit annähernd 100 Gästen eine „Geburtstagsparty“ für Jesus. Dabei gab es (fast) alles, was zu einer richtigen Geburtstagsparty gehört – es wurde gesungen und gelacht, gespielt und gegessen und es gab Geschenke für das Geburtstagskind (Kinder musizierten oder sagten Gedichte auf).



Ein riesiges Geschenk wurde im Namen aller anwesenden Gäste geöffnet und heraus quollen Luftballonherzen – ein Symbol dafür, dass das Geschenk, worüber sich das Geburtstagskind Jesus am meisten freut, unser Herz und damit unser ganzes Leben ist. Und was bei einer Geburtstagsfeier selten fehlt, das gab es auch in Grünhain, nämlich die Frage: Wie war das denn damals, als das Geburtstagskind zur Welt kam? Und so wurde die Weihnachtsgeschichte nicht einfach nur gelesen, sondern mittels eines „Spontan-Theaters“ durch die anwesenden Gäste gespielt. Verabschiedet wurden dann alle mit einem Satz, den man auf Geburtstagsfeiern auch häufig hört: „Komm nicht erst

zur nächsten Geburtstagsfeier wieder! Du bist jederzeit willkommen und eingeladen!“



Pastor Lutz Brückner

Kirchliche Veranstaltungen Januar 2009

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld Bockweg 5a

Mittwoch, 14.01.

15.30 Uhr Kinderstunde
19.00 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 21.01.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 25.01.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2 - Tel. 03774/ 61144

Sonntag, 18.01.

09.30 Uhr Abschluss Allianzgebetswoche

Dienstag, 20.01.

14.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 25.01.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 26.01.

15.30 Uhr Kirchenmäuse

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe, Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 18.01.

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl

Sonntag, 25.01.

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe
mit Hl. Abendmahl

14.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Beierfeld, August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/ 63922

Mittwoch, 14.01.

19.30 Uhr Allianzgebetsabend in der Ev.-methodisti-
schen Kirche

Donnerstag, 15.01.

19.30 Uhr Allianzgebetsabend in der Ev.-methodisti-
schen Kirche

Sonntag, 18.01.

09.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswo-
che in der Evangelisch-Lutherischen Christus-
kirche

Freitag, 23.01.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 25.01.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 26.01.

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Beierfeld

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Grünhain, Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Mittwoch, 14.01.

19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Pfarrsaal der Ev.-Luth.
Kirche

Donnerstag, 15.01.

19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Saal der Landeskirchl.
Gemeinschaft

Freitag, 16.01.

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Sonntag, 18.01.

09.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswo-
che in der Evangelisch-Lutherischen St. Nico-
laikirche

Mittwoch, 21.01.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Sonntag, 25.01.

09.00 Uhr Gottesdienst zum Thema „Unsere Vision von
Gemeinde“, Teil 1, parallel dazu Kindergottes-
dienst

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379

Mittwoch, 14.01.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 15.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Sonnabend, 17.01.

17.30 Uhr Beierfeld (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

Sonntag, 18.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mittwoch, 21.01.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 22.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Freitag, 23.01.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

Sonntag, 25.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld****Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld**Deutsches Rotes Kreuz **Schnelleinsatzgruppe:**

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 27. Januar 2009, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73 statt.

Kleiderkammer:

Die Kleiderkammer des DRK-OV Beierfeld wurde Ende Dezember 2008 nach 15-jährigem Betreiben geschlossen. Seit 2. Januar besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den neuen Rot-Kreuz-Shop in Schwarzenberg, Sonnenleithe, Am Fichtbusch 34, zu nutzen. Der DRK-Kleidercontainer am Rot-Kreuz-Museum bleibt weiterhin bestehen. Wir bitten darum, in der ehemaligen Kleiderkammer August-Bebel-Straße 77 nichts mehr abzugeben oder abzustellen. Die Kleidercontainer sind keine Müllannahme, geben Sie bitte nur Bekleidung ab, die auch Sie noch anziehen würden.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 24. Januar 2009, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst des DRK OV Beierfeld treffen sich jeden Samstag. Nächster Treff findet am 17. Januar 2009, um 13.00 Uhr im Schulungsraum statt. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld



Rückblick auf das Weihnachtskonzert des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V. am 23. Dezember 2008 in der Peter-Pauls-Kirche

Am Dienstag, dem 23. Dezember 2008, fand um 20.00 Uhr zum sechsten Mal unsere „Weihnachtsnacht im Kerzenschein“ in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld statt.

Vor mehr als 100 Besuchern erklangen ergebnisreiche Weihnachtslieder gespickt mit humorvollen Einlagen, dargeboten von der Gesangs- und Instrumentalgruppe „Laute-rer Spakörble“ unter Leitung von Frau Regina Barth.

Das Flair der Kirche, so erhalten wie vor über 100 Jahren, ohne elektrisches Licht aber von mehr als 300 Kerzen

erleuchtet, vermittelte wie in jedem Jahr in ihrem Inneren einen Hauch alter Zeit, der gerade in der Vorweihnachtszeit das Gefühl von Geborgenheit und Ruhe gab. Diesmal konnte auch die im Jahr 2008 restaurierte Kassettendecke im Kerzenlicht bewundert werden.



Der schöne Gesang von Regina Barth und Heike Siegel sowie das Spiel am Keyboard von Siegfried Barth hat maßgeblich zu dem gelungenen Heimatabend beigetragen. Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen neben den Musikern auch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins und die zahlreichen Helfer bei, welche die Veranstaltung vorbereiteten. Recht herzlichen Dank dafür. Gedankt sei auch den zahlreichen Spendern, die durch ihre Gabe den Baufortschritt in der Peter-Pauls-Kirche unterstützen.

Thomas Brandenburg

SV Beierfeld e. V., Abteilung Fußball**Trainiert die schönste Sportart der Welt**

Ab dem 05.01.2009, immer montags von 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr, findet in der Beierfelder Sporthalle am Spiegelwald für alle Nichtaktiven in der Altersgruppe zwischen 17 und 18 Jahre Fußballtraining statt. Verantwortlich für das Training ist Herr Jürgen Vogel, (Tel. 0162/4290239). Wer nach ersten Trainingsstunden Lust am regelmäßigen Spielen findet, dem bietet der SV Beierfeld e. V. beste Voraussetzungen.

Seniorenclub Beierfeld e. V.

Das Jahr 2008 ist mit vielen gemeinsamen schönen Stunden an unseren Clubnachmittagen zu Ende gegangen. Wir haben uns bemüht, in die monatlichen Veranstaltungspläne eine bunte Vielfalt aus Information, Bildung, Kultur und Bewegungstherapie aufzunehmen.

Wir hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue zum Club und wünschen für das neue Jahr gute Gesundheit.

Richter
Vorsitzende

Veranstaltungen Januar 2009

Mittwoch, 21.01.

14.00 Uhr Rechenschaftslegung über das vergangene Jahr sowie die Wahl des neuen Vorstandes

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer KSV e. V. Kegeln um die Weihnachtsgans

Das traditionelle Weihnachtsganskegeln des Grünhainer Kegelsportvereins fand am 13. Dezember statt. 34 Kegler gingen an den Start. Bei den Erwachsenen (aktiv) gewann Carsten Wendler, Grünhain (68) vor René Ulbricht, Grünhain (62) und Mario Uebe, Beierfeld (62).

Bei den Erwachsenen (passiv) siegte Benjamin Will, Zwönitz (62) vor Karl Heinz Huse, (60) und Dirk Huse (59), beide aus Aue-Neudörfel.

Bei den Kindern (aktiv) gewann Nico Ulbricht (62), vor Thomas Linke (58), beide aus Grünhain.

Bei den Kindern (passiv) siegte Maximilian Beckert (39) vor Tommy Herold (30) und Christian König (28), alle Grünhain.



Thomas Linke, Carsten Wendler, Nico Ulbricht, Karl Heinz Huse und Maximilian Beckert gehörten zu den Besten beim Kegeln um die Weihnachtsgans.

Foto: Armin Leischel

Beim Sonderpreis um die beste Hausnummer platzierten sich bei den Erwachsenen:

- | | |
|----------------------------|---------|
| 1. René Ulbricht, Grünhain | 9 7 3 5 |
| 2. Dirk Huse, Neudörfel | 9 3 5 5 |
| 3. Stefan König, Grünhain | 8 5 2 3 |

Bei den Kindern:

- | | |
|----------------------------|---------|
| 1. Nico Ulbricht, Grünhain | 7 7 3 5 |
| 2. Thomas Linke, Grünhain | 6 7 4 7 |
| 3. Tommy Herold, Grünhain | 6 0 0 2 |

Ein besonderes Dankeschön gilt der Fleischerei Reinwardt aus Grünhain, die jede Menge Festtagsbraten sponsorte.

Armin Leischel

AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277

Veranstaltungen Januar 2009

Donnerstag, 15.01.

Wir laden euch zum Spielen ein
Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 19.01.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte - Schützenhaus

Donnerstag, 22.01.

Wissenwertes aus der Welt
Beginn: 14.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Seniorenclub
M. Böhm

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Deutscher Familienverband, KV Aue-SZB „Hollandheim“ Waschleithe

Töpferkurse

In der Zeit von Januar bis Juni 2009 finden im "Hollandheim" Waschleithe monatlich für alle Interessenten **TÖPFERKURSE** statt.

Beginnen wird der Kurs am **22.01.2009, 18.30 bis 20.30 Uhr** sowie am **23.01.2009, 9.30 bis 11.30 Uhr**

Folgende Teilnehmergebühren (inkl. Material und Brennen) gelten bei:

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| - Teilnahme pro Veranstaltung | 20,00 EUR |
| - Teilnahme für ein Vierteljahr | 60,00 EUR |
| - Teilnahme für das Halbjahr | 90,00 EUR |
| (Ersparnis von 30,00 EUR!) | |

Voranmeldungen sind erwünscht!

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 03774/2 25 00.

Ortsgeschichte



800 Jahre Beierfeld

Die Entwicklung der Stromerzeugung, Teil 3

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges gab es infolge Strommangel 1945 zwei Stromsperrtage pro Woche, an denen der Strombezug von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr verboten war. Ausgenommen davon waren Büros der Behörden, der Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser, Schulen, Gasthöfe und Kinos.

Die Industrie war verpflichtet, jede dritte Woche komplett auf Nachtschicht umzustellen. Das Betreiben von elektrischen Heizgeräten war verboten. Ab dem 16. März 1946 wurde diese Bestimmung gelockert. An den zwei Stromsperrtagen war nunmehr der Strombezug von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr verboten.

1947 erfolgte die Umwandlung des ASW (Aktiengesellschaft Sächsische Werke Betrieb Schwarzenberg in Volkseigene Betriebe Sachsens, Landesnetz Betrieb Schwarzenberg.

Erst zu Weihnachten 1949 erhielt unser Ort durch die Bemühungen des Bürgermeisters Rudolf Schällig eine zusammenhängende elektrische Straßenbeleuchtung.

Die DDR erzeugte ihren Strom in acht Kombinat, die für die Energieproduktion insgesamt verantwortlich waren, also auch für die Bereitstellung der Braunkohle und anderer Brennstoffe zu sorgen hatten. Die Verteilung des Stroms oblag 15 weiteren Kombinat mit den untergeordneten volkseigenen Betrieben, die in ihrem jeweiligen Bezirk (für unsere Region: Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz) für die gesamte Energieversorgung zuständig waren.

1954 erfolgte die Gründung des VEB Energieverteilung Schwarzenberg, Volkseigener Betrieb der Energiewirtschaft.

1957 erfolgte zur Energieversorgung des Meßgerätekwerkes der Bau einer 315 KVA-Trafo-Anlage und die Einschleifung eines 3 km langen Kabels von Schwarzenberg nach Beierfeld.

Die Stromversorgung wurde über Erdkabel modernisiert. Das Energienetz wurde von 220 V auf 380 V umgestellt.

Am 1. März 1990 wurden alle volkseigenen Betriebe und damit auch die gesamte Stromversorgung der DDR der Treuhandanstalt Berlin übergeben. Die früheren Energiekombinate der 15 DDR-Bezirke, die als Querverbundunternehmen auch für Fernwärme, Gas und Kohleversorgung zuständig waren, verwandelten sich in regionale Stromversorger.

Anfang 1994 verkaufte die Treuhandanstalt jeweils 51 % an diesen Regionalversorgern den westdeutschen Verbundunternehmen. Mit den restlichen 49 % sollten die Kommunen für die Überlassung bzw. Nichtrückgabe ihrer Netze entschädigt werden.

Für die Großstromproduktion und den Verbundbetrieb gründete die Treuhandanstalt die Vereinigte Energiewerke AG (Veag) als neues ostdeutsches Verbundunternehmen. Im Unterschied zu den Regionalversorgern wurde die Veag im September 1994 komplett an westdeutsche Verbundunternehmen verkauft. Ein Anteil von 26,5 % ging an RWE Energy. In ähnlicher Weise übernahmen die westdeutschen Verbundunternehmen den Braunkohlenförderer Laubag. Am 10. Mai 1999 fasste RWE seine regionalen Stromversorger Westsächsische Energie-AG Markkleeberg (Wesag), Energieversorgung Südsachsen AG Chemnitz (Evsag) und Energieversorgung Spree-Schwarze-Elster

AG Cottbus (Essag) in der neuen Energie Sachsen-Brandenburg AG Chemnitz (Envia) zusammen. Im Jahr 2001 (Stichtag 30.06.2001) war folgender Anlagebestand der envia in der Gemeinde Beierfeld vorhanden:

Leitungsnetz in km				Trafostationen Anzahl envia	Anzahl der Masten nach Mastarten				
10-kV Kabel	10-kV Frei- leitung	1-kV Kabel	1-kV Frei- leitung		kunden- eigene	Holz- maste	Beton- maste	Gitter- maste	Masten- Gesamt
16,496	keine	24,350	13,740	14	12	12	295	35	342

Am 7. August 2002 fusionierte die Envia mit der Mitteldeutschen Energieversorgung Halle (Meag) zur Envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Die enviaM-Gruppe besteht sein Januar 2005 und setzt sich aus 11 Beteiligungsgesellschaften zusammen.

Die RWE Energy ist mit rund 63 % größter Anteilseigner von enviaM. Einen Anteil von rund 30 % halten Kommunen aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Am 21. Mai 2008 verlängerte die Envia Mitteldeutsche Energie AG den Konzessionsvertrag mit Grünhain-Beierfeld. Im Ergebnis darf der Energiedienstleister bis zum Jahr 2029 öffentliche Wege für das Verlegen von Leitungen nutzen und zahlt dafür an die Stadt eine finanzielle Abgabe. Die Versorgung der Stadt Grünhain-Beierfeld erfolgt mittelspannungsseitig (10 kV) vom Umspannwerk in Schwarzenberg. Über mehrere Kabelabgänge wird der Versorgungsring aus der 10 kV-Schaltanlage des Umspannwerkes aufgespeist. Weitere Einspeisemöglichkeiten sind durch Kabelverbindungen aus dem Stadtteil Grünhain und der Gemeinde Bernsbach gegeben und erhöhen somit die Versorgungssicherheit. Alle Mittelspannungsleitungen sind zwischen den Trafostationen durch Kabelverbindungen realisiert.

Wie schon oben genannt, wird die Fläche der Stadt Grünhain-Beierfeld durch mehrere Hochspannungsleitungen tangiert. Aus Richtung Zwickau kommend, verläuft im nördlichen Teil die Achse der 110-kV-Doppelleitung, die zur Einspeisung für das Umspannwerk Schwarzenberg dient. In unmittelbarer Nähe verläuft noch eine 30-kV-Freileitung, die in ihrem späteren Verlauf diese Trasse verlässt und zum Umspannwerk Grünhain führt. Im Bereich des Schlosswaldes wird die Gemarkung Beierfeld durch eine 30-kV-Freileitung zur Einspeisung des Umspannwerkes Raschau gequert.

Was sonst noch interessiert



AOK PLUS sucht Azubis als Fachinformatiker für 2009

Die AOK PLUS sucht ab sofort für das Ausbildungsjahr 2009 Auszubildende zum/zur Fachinformatiker/in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration. Voraussetzung ist neben guten bis sehr guten schulischen Leistungen das Interesse an neuen Informations- und Kommunikationstechniken.

Die ausführlichen Bewerbungsunterlagen können bis zum 31. Januar 2009 an die AOK PLUS, Bereich Personal, Augustinerstraße 38 in 99084 Erfurt oder die E-Mail-Adresse melanie.rost@plus.aok.de gesandt werden.

Auskünfte dazu gibt es auch unter der Telefonnummer 0361 657480525.

Die AOK PLUS ist als Marktführer mit 2,8 Millionen Versicherten und über 150.000 Arbeitgebern einer der größten Ausbildungsbetriebe in Sachsen und Thüringen. Insgesamt bildet die Kasse aktuell über 300 junge Leute aus.

AOK PLUS gibt Garantie - Kein Zusatzbeitrag 2009

Neue Wahltarife, Leistungsplus und Serviceoptimierung

Die AOK PLUS wird 2009 neben den höheren Ausgaben für medizinische Leistungen auch neue Wahltarife, extra Leistungen und noch mehr Service anbieten. „Im Wettbewerb der Kassen wird künftig die Qualität der Versorgung entscheidend sein.

Die AOK PLUS startet mit folgenden Wahlтарifen ins neue Jahr: Dem Zahnersatztarif „AOK PLUS dental“, dem Selbstbehalttarif „AOK PLUS aktiv“, den Naturarzneitarif „AOK PLUS natur“, den Auslandstarif „AOK PLUS weltweit“, den Krankengeldtarif „AOK PLUS garant“ und einen Belohntarif „AOK PLUS pro fit“. Die Nachfrage nach den ersten beiden Tarifen ist dabei besonders hoch.

Zahnersatztarif „AOK PLUS dental“ schließt Lücke

Mit dem Zahnersatztarif will die AOK PLUS für ihre Kunden die Lücke beim Zahnersatz zwischen den Leistungen des Gesetzgebers und den tatsächlich anfallenden Kosten schließen. Wer diesen Tarif wählt, erhält den doppelten Festzuschuss zum Zahnersatz und einen Extra-Treuebonus für langjährige Teilnahme. Dadurch kann die maximale Erstattungshöhe bis zu 100 Prozent der Rechnung betragen. Der monatliche Beitrag ist gering. So beträgt er z. B. für Teilnehmer zwischen dem 21. Lebensjahr und dem 61. Lebensjahr nur 5,95 Euro im Monat.

Mit dem Selbstbehalttarif „AOK PLUS aktiv“ bis zu 600 Euro im Jahr sparen

Dieser Prämientarif belohnt Menschen, die gesundheitsbewusst leben und sich gesund halten. Wer kein Kassenrezept einlöst oder nicht im Krankenhaus war, kann je nach Einkommen bis zu 600 Euro im Jahr sparen. Das maximale Risiko ist gering, es beträgt je nach Tarifklasse höchstens 120 Euro. Nachweise für Vorsorgemaßnahmen oder Fitnessaktivitäten sind nicht notwendig.

Leistungsplus bei Hautcheck und Haushaltshilfe

Darüber hinaus bietet die Kasse ein umfassendes Leistungsplus. Zwei Beispiele dafür sind der Hautcheck und die Haushaltshilfe. Die AOK PLUS bietet einen Hautcheck allen Versicherten bereits ab 14 Jahren und nicht, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, erst ab dem Alter von 35 Jahren. Und sie zahlt eine Haushaltshilfe sechs Wochen lang,

wenn ein Kind bis zum 14. Lebensjahr im Haushalt lebt. Laut Gesetz ist das nur bei Kindern bis zum 12. Lebensjahr vorgesehen.

Gute Noten für Service

Bei Kassentests und vom TÜV erhielt die AOK PLUS gute Noten für ihren Service. Sie ist flächendeckend vor Ort mit persönlicher Beratung präsent und hat das größte Filialnetz in Sachsen und Thüringen. Mit ihrem Servicetelefon und den Angeboten im Internet ist sie für ihre Kunden rund um die Uhr erreichbar.

Blutspenden beim DRK auch im neuen Jahr wichtig

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die auch 2008 zu einer stabilen Versorgung von Kliniken und Arztpraxen in Sachsen beigetragen haben. Natürlich werden auch 2009 wieder regelmäßig Blutspenden benötigt.

Die nächste Gelegenheit besteht bei der Blutspendeaktion oder

**am Freitag, dem 23.01.09,
zwischen 12.30 und 19.00 Uhr
im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.**

Ein großes Problem stellen die unvermindert hohen Abwanderungen, vor allem von Jugendlichen aus Sachsen dar. Täglich gehen beim DRK-Blutspendedienst Umzugsmeldungen von Blutspendern ein, die meisten mit einer neuen Adresse außerhalb von Sachsen. Diese Blutspender müssen immer wieder ersetzt werden. Deshalb werden dringend Neuspender gesucht.

Für alle Fragen rund um das Thema Blutspende gibt es eine kostenlose Servicenummer:

0800/11 949 11.

Über diese Rufnummer erhalten Sie auch Informationen über weitere Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes, ebenso wie über www.blutspende.de.

**Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel**



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 08.12.2008 stattgefundenen Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.TA2008/045:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, die Firma
Malerbetrieb Hübner
K.-Liebknecht-Straße 34 A
08315 Bernsbach

mit der Ausführung der Fußbodenarbeiten im Gruppenzimmer der Kita „Kinderparadies“, Thälmannstraße 35 zu beauftragen.

Auftragssumme: 2.630,02 EUR brutto

Beschluss-Nr.TA2008/046:

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschließt der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach, zum 2. Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Städtebundes „Silberberg“ der Städte Aue, Lauter, Lößnitz, Schneeberg und Schwarzenberg sowie der Gemeinde Bad Schlema, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss-Nr.TA2008/047:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden nach § 3 und 4 BauGB, zum geänderten vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau SB-Markt am Lindengarten“ in Schwarzenberg, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss-Nr.TA2008/048:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Änderungsantrag vom 20.11.2008 (Änderungen s. Sach- und Rechtslage), Bezug nehmend auf die Errichtung einer Doppelgarage im Grundstück Hugo-Ament-Straße 6, Flurstück 1038, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss-Nr.TA2008/049:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu folgendem Antrag auf Vorbescheid gemäß § 75 SächsBO das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen:

Reaktivierung und Sanierung des Industriegebäudes „Rüdersdorfer Halle“,

Grundstück an der Auer Straße, Flurstück 348/7

geplante Tätigkeiten in der Halle: - Montagearbeiten
- Fräsen
- Drehen

Beschluss-Nr.TA2008/050:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Bauantrag - Anbau

eines Wintergartens - im Grundstück Waldweg 25, Flurstück 962, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

**Neubau Schulsporthalle für die
Grundschule Bernsbach,
Beschlüsse zur Bestätigung der Nachträge**

Beschluss-Nr.TA2008/052 – Nachtrag zu Rohbauarbeiten

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes den gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachtrag Nr. 1.

Beschluss-Nr.TA2008/053 - Nachtrag zu Gerüstbauarbeiten:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes den gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachtrag Nr. 1.

Beschluss-Nr.TA2008/054 – Nachtrag zu Elektrotechnik:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes und der Auswertung des Ingenieurbüros den gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachtrag Nr. 1.

Beschluss-TA2008/055 – Nachträge zu Tischlerarbeiten, Fenster:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o. g. Sachverhaltes die gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachträge Nr. 1 bis 4.

Beschluss-TA2008/056 – Nachträge zu Trockenbauarbeiten:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes und der Prüfung des Ingenieurbüros den gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachtrag Nr. 1.

Beschluss-Nr.TA2008/057 – Nachtrag zu Estricharbeiten:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes und der Prüfung des Ingenieurbüros den gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachtrag Nr. 1.

Beschluss-Nr.TA2008/058 – Nachtrag zu Tischlerarbeiten, Innentüren, Trockenbau:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes und der Prüfung des Ingenieurbüros den gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachtrag Nr. 1.

Beschluss-Nr.TA2008/059 – Nachtrag zu Metallbau/Glasarbeiten:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes und der Prüfung des Ingenieurbüros die

gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachträge Nr. 1 und 2.

Beschluss-Nr.TA2008/060 – Nachtrag zu Fliesen-Plattenarbeiten:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes und der Prüfung des Ingenieurbüros den gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachtrag Nr. 1.

Beschluss-Nr.TA2008/061 – Nachtrag zu Sportboden/Markierung SF:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes und der Prüfung des Ingenieurbüros die gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachträge Nr. 1 und 2.

Beschluss-Nr.TA2008/062 – Nachtrag zu Bodenbelagsarbeiten:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes den gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachtrag Nr. 1.

Beschluss-Nr.TA2008/063 –Nachträge zu Sportgeräteausrüstung:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach bestätigt auf der Grundlage des o.g. Sachverhaltes und der Prüfung des Ingenieurbüros die gemäß Anlage zum Beschluss genannten Nachträge Nr. 1 bis 4.

Zu der am 17.12.2008 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2008/105:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Sitzungen des Gemeinderates sowie der beschließenden Ausschüsse im Jahr 2009 zu folgenden Terminen:

Technischer Ausschuss	Verwaltungsausschuss	Gemeinderat
--	--	14.01.2009
02.02.2009	04.02.2009	18.02.2009
09.03.2009	11.03.2009	25.03.2009
06.04.2009	08.04.2009	22.04.2009
11.05.2009	13.05.2009	27.05.2009
08.06.2009	10.06.2009	24.06.2009
06.07.2009	08.07.2009	22.07.2009
03.08.2009	05.08.2009	19.08.2009
31.08.2009	02.09.2009	16.09.2009
28.09.2009	30.09.2009	14.10.2009
26.10.2009	28.10.2009	11.11.2009
30.11.2009	02.12.2009	16.12.2009

Beschluss GR2008/106:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Bernsbach für das Haushaltsjahr 2009 einschließlich ihrer Anlagen in der nunmehr vorliegenden Form.

Die Satzung ist der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen, danach öffentlich bekannt zu machen und auszulegen. Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Wohin mit dem Schnee?

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie auf die Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Gemeinde Bernsbach vom 29.11.2007 aufmerksam machen. Gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung wird die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen und Gehwege auf die Eigentümer und Besitzer der durch die öffentlichen Straßen erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen. Die Reinigung erstreckt sich auf die Gehwege, die Fahrbahnen, Seiten- und Randstreifen, Böschungen, Stützmauern sowie die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle (§ 3 Abs. 2).



Bei Schneefall haben die Grundstückseigentümer und Besitzer die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist (§ 9 Abs.1).

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind gemäß § 4 Abs. 5 sowohl die Eigentümer/Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer/Besitzer

der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer (z. B. 2010) sind die Eigentümer/Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in den Jahren mit ungerader Endziffer (z. B. 2009) die Eigentümer/Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.

Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist.

Die Ablagerung der Schneemassen hat dabei stets auf eigenem Grundstück zu erfolgen. Das Verbringen in den öffentlichen Verkehrsraum, besonders auf Straßen, hat zu unterbleiben. Entstehen in der Folge von solcher Unachtsamkeit Verkehrsunfälle, so haftet der jeweilige Verursacher. Auch das Verbringen des Schnees auf Nachbargrundstücke ist ohne die Genehmigung des Eigentümers/Besitzer unzulässig.

Ordnungsamt

Inbetriebnahme neue Sporthalle

Am 05.01.2009 war es endlich so weit: Die erste Sportstunde im neuen Jahr wurde in der neuen Sporthalle durchgeführt. Für die Schüler ein vollkommen neues Erlebnis.

Der Weg zur Turnhalle an der Straße der Einheit gegenüber der Kirche entfiel. Trotz winterlicher Kälte gingen die Schüler ohne sich zusätzlich anzuziehen von ihrem Klassenzimmer in die neue Sporthalle - der kurze vollständig geschlossene Verbindungsbau zwischen Schule und Sporthalle macht dies möglich. Damit standen auch erstmalig die kompletten 45 Minuten einer Unterrichtsstunde für den Sportunterricht zur Verfügung. Nach einer kurzen Warmmachphase musste ein aus verschiedenen Sportgeräten gestalteter Hinderniskurs mehrfach gemeistert werden. Auf Grund dessen, dass sich nur die für den Hinderniskurs benötigten Sportgeräte in der Halle befanden, waren die Kinder erstaunt wie groß sich die zur Verfügung stehende Sportfläche darstellt. Mit viel Eifer und Freude wurde die erste Sportstunde in der neuen Sporthalle absolviert.



Rodelbahn am Kindergarten

Bei herrlichstem Winterwetter mit Sonnenschein und Pulverschnee herrscht inzwischen Hochbetrieb auf der Rodelbahn an der Kindertagesstätte in der Thälmannstraße. Schon seit zwei Wochen versuchen die in der Nähe der Rodelbahn wohnenden Kinder von dieser richtig Besitz zu ergreifen und vergnügen sich dort stundenlang mit den unterschiedlichsten Rodelschlitten.

Wegen zu wenig Schnee und zu hohen Außentemperaturen konnte bis zum vergangenen Wochenende die Rodelbahn immer nur kurze Zeit benutzt werden. Die jetzigen Schnee- und Temperaturverhältnisse lassen nun eine dauernde Benutzung zu. Um das Rodelvergnügen auch in den späten Nachmittags- und frühen Abendstunden zu ermöglichen, wird die Rodelbahn mittels eines Scheinwerfers bis 20.30 Uhr beleuchtet.



Hier muss allerdings auch darauf aufmerksam gemacht werden, dass nur auf der Rodelbahn und nicht am anderen Hang gerodelt werden sollte, denn einerseits ist der Hang mit Büschen bepflanzt, die dadurch Schaden nehmen könnten und andererseits besteht die Gefahr, dass die Rodelnden in die unterhalb des Hanges geparkten Autos fahren können.

Geschwindigkeitskontrolle

Am 29. Oktober 2008 wurde in der Zeit von 06.00 bis 07.00 Uhr am Standort Karl-Liebknecht-Straße eine Verkehrskontrolle durchgeführt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 30 km/h. Es wurden 10 Fahrzeuge kontrolliert, wobei keine Ordnungswidrigkeit festgestellt wurde. Die höchstgefahrte Geschwindigkeit betrug 39 km/h.

Eine weitere Verkehrskontrolle wurde am 30. Oktober 2008 in der Zeit von 14.30 bis 16.00 Uhr durch Polizeivollzugsbeamte des Polizeireviers Aue in Bernsbach, Beierfelder Straße, durchgeführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Insgesamt wurden 393 Fahrzeuge kontrolliert und es wurden 2 Ordnungswidrigkeiten festgestellt. Die höchstgefahrte Geschwindigkeit betrug hier 67 km/h.

Am 11. Dezember 2008 wurde eine Verkehrskontrolle in der Zeit von 09.30 bis 12.00 Uhr an der Straße der Einheit durchgeführt. Es wurden 423 Fahrzeuge kontrolliert und es wurde eine Ordnungswidrigkeit festgestellt.

Die höchste gefahrene Geschwindigkeit betrug 65 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Die Ahndung aller festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Schulnachrichten

Weihnachten 2008 – Unser Blick zurück

Ein Blick auf unsere Homepage (<http://gs-bernsbach.homepage.t-online.de>) und damit auf unsere vielfältigen schulischen Aktivitäten zeigt eindrucksvoll, wie lebendig unsere Schule ist.

Wir können als Schule auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken, in dem sich vieles positiv entwickelt hat.

Sichtbares Zeichen sind ein zweiter Medienraum mit 12 Schülerarbeitsplätzen, neuen Möbeln und moderner Lernsoftware sowie der Bau der neuen Schulsporthalle, mit dem die Weichen für optimale Rahmenbedingungen im Sportunterricht für unsere Grundschüler gestellt wurden.

Zum Jahresende bedanken wir uns bei allen Eltern und Großeltern, die sich mit besonderem Engagement in die vielfältigen schulischen Projekte einbringen und dabei immer wieder bereit sind, ihre Kraft und ihre Zeit in unser gemeinsames Schulleben zu investieren.

So wäre eine traditionelle Schulveranstaltung wie der "Tag der offenen Tür" ohne die vielen fleißigen Helfer kaum zu bewältigen. Ein herzliches „Danke“ gilt den Mitgliedern des Schulelternrates, dem Förderverein unserer Grundschule, dem Lehrerteam der „Heinrich Heine“ Mittelschule in Lauter sowie den Erzieherinnen der Kindereinrichtungen in Bernsbach und Lauter für die äußerst kooperative und angenehme Zusammenarbeit im Jahr 2008.

Wir bedanken uns bei den ortsansässigen Firmen und Vereinen in Bernsbach und Lauter, die sich für unsere Schule eingesetzt und durch ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit das Schulleben bereichert haben.

Ein besonderer Dank geht an die Vertreter des Schulträgers, deren Engagement erheblich zur positiven Entwicklung unserer Schule beigetragen hat.

Im Namen aller Lehrerinnen und Mitarbeiter der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach wünsche ich allen ein gesundes und gutes neues Jahr 2009.

gez. M. Lemberger, Schulleiterin

Vielen Dank vom Keramikzirkel der Hugo-Ament-Schule

Auf diesem Wege möchten wir uns, auch im Namen von Frau Schale-Richter, für den neuen Brennofen in unserer Schule bei der Gemeinde bedanken und allen Mitarbeitern noch ein gesundes neues Jahr wünschen. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin viele kreative Ideen umsetzen können und laden alle interessierten Kinder ganz herzlich dienstags 15.30 Uhr in den Keramikzirkel im Werkraum der Schule ein.

Wir erlernen die versch. Arbeitstechniken bei der Tongestaltung, fertigen Gefäße, Reliefs, Plastiken, erlernen das

Drehen, Glasieren und die Technik des Gießens. Natürlich freuen wir uns auch auf weitere interessante Ausflüge. Wir wünschen allen Interessierten gutes Gelingen!



Mitglieder des Keramikzirkels der Klasse 4

Kirchliche Nachrichten



„Musik in der Kirche Bernsbach“

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum ersten Konzert unserer Reihe „Musik in Bernsbacher Kirchen“ im Jahr 2009:

Sonntag, 8. Februar 2009, 17.00 Uhr Kirche
„Zur Ehre Gottes“ Bernsbach

Konzert für Trompete und Orgel

Alexander Pfeifer (Leipzig) – Trompete
Kantor Frank Zimpel (Taucha) – Orgel

Zwei Könnern ihres Fachs eröffnen die diesjährige Konzertreihe in unseren Kirchen: Alexander Pfeifer musizierte nach seinem Studium u.a. in der Dresdner Staatskapelle; Frank Zimpel war einziger Preisträger des Bachwettbewerbs 1996 im Fach Orgel. Gemeinsam gehen beide Musiker bereits seit neun Jahren auf Tournee. Konzertreisen führten sie bereits bis nach Ägypten und in die USA. Das Bernsbacher Programm des Duos enthält u.a. Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang herzlich gebeten.

Herzliche Einladung auch zu den weiteren Konzerten der Reihe „Musik in Bernsbacher Kirchen“ 2009:

Sonntag, 15. März 2009, 17 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“

Konzert für Gesang und Orgel

Birgit Jacobi-Kirchheis (Dresden) - Sopran

Friedrich Kirchheis (Dresden) - Orgel

Sonntag, 26. April 2009, 17 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“

Konzert für Orgel zu vier Händen und vier Füßen

Kantorin Sibylle Fischer (Zwönitz) und Sebastian Müller (Eibenstock) - Orgel

Sonntag, 14. Juni 2009, 17 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“

Konzert für Flöte und Orgel

Gudrun Strohacker (Dresden) - Block- und Querflöte

Prof. Martin Strohacker (Dresden) - Orgel

Sonabend, 29. August 2009, 18 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“ und Pfarrgarten

Konzert für Bratwurst und Orgel

Es singen und musizieren die musikalischen Kreise der
Kirchgemeinde und Organisten aus der Region.

Sonntag, 11. Oktober 2009, 17 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“

Konzert für Jazzgesang und Orgel

Agnes Ponizil (Dresden) - Jazzgesang

KMD Matthias Pfund (Bautzen) - Orgel

Sonntag, 8. November 2009, 17 Uhr

Martin-Luther-Kirche Oberpfannenstiel

Kantorenkonzert

Es singen und musizieren Kantoren aus dem Erzgebirge.

Sonabend, 5. Dezember 2009, 17 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“

Festkonzert zum 10. Orgelweihjubiläum

Johannes Unger (Leipzig) - Orgel



Vereinsmitteilungen

Einladung zur Volkskunstaussstellung

Zum 55-jährigen Bestehen des
Bernsbacher Schnitzvereins
Mitglied im Kulturbund e. V.
werden alle interessierten Bür-
gerinnen und Bürger zur Volks-
kunstaussstellung in die Mehr-
zweckhalle Bernsbach her-
zlich eingeladen.



Die Ausstellung findet vom Sonnabend, dem 31. Januar,
bis Sonntag, den 8. Februar 09, statt.

Öffnungszeiten:

Sonabend und Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Sonntag bis Freitag: 15 bis 19 Uhr

Auf Wiedersehen zur Volkskunstaussstellung!

Eure Bernsbacher Schnitzfreunde

**Liebe Seniorinnen und Senioren aus
Bernsbach und Oberpfannenstiel!**

Zu unserer Veranstaltung am Donnerstag, dem 15. Januar
2009, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein.
Apotheker Heinrich Müller informiert Sie über neue Medika-
mente und deren Zuzahlung.

Im zweiten Teil unterhält Sie musikalisch das Reisebüro
Grund und stellt dabei das Reiseprogramm für das Jahr
2009 vor. Dazu gibt es -wie immer - Kaffee und Kuchen.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand.

RKZV 1922 Bernsbach e. V.

Vom 23.01.09 bis 25.01.09 führt der Rassekaninchen-
zuchtverein S21 Bernsbach die 26. Spiegelwaldrammler-
schau in der Mehrzweckhalle Bernsbach durch. Von den
Preisrichtern sind ca. 150 Tiere von 41 Ausstellern aus 10
Vereinen in 35 Rassen und Farbschlägen zu bewerten.

Öffnungszeiten:

Freitag, 23.01.09 16 bis 20 Uhr

Samstag, 24.01.09 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 25.01.09 9 bis 16 Uhr

Eröffnung ist am Samstag um 10 Uhr. Wir halten eine
reichhaltige Tombola mit lebenden Tieren bereit. Ebenso ist
für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wir laden alle
Züchter, Kaninchenhalter und Interessenten ganz herzlich
nach Bernsbach ein.

**Wir bieten allen Besuchern an, die Parkmöglichkeiten
an der Thälmannstraße gegenüber der Kindertages-
stätte zu nutzen (ca. 2 Minuten Fußweg bis zur Mehr-
zweckhalle)!**

Die Ausstellungsleitung

KONZERT "De Krippelkiefern"

Am 21. Februar 2009 startet im Anschluss an den traditio-
nellen Kinderfasching des Turnvereins 1864 Bernsbach
e. V. um 20.30 Uhr das dritte Konzert der „KRIPPEL-
KIEFERN“ in der ALTEN Turnhalle Bernsbach. Wegen der
großen Resonanz aus den vergangenen zwei Jahren konn-
ten wir die Musiker davon überzeugen, dass Bernsbach ein
guter Aufspielort für die etwas andere erzgebirgische
Mundartmusik ist. Wir wünschen uns, dass dieser Abend
genau so stimmungsvoll, friedlich und erfolgreich wird, wie
in den letzten Jahren.

Kartenvorverkauf ist ab sofort bei Steffen Ullmann, Ernst-
Schneller-Str. 13 in Bernsbach, Tel. 03774 63279, oder
donnerstags ab 19.00 Uhr im Clubraum der Turnhalle
Bernsbach.

Einlass: 19.00 Uhr

Eintrittspreis: im Vorverkauf 7,00 EUR
an der Abendkasse 8,00 EUR

Mit turnerischem Gruß!

i. A. des Vorstand des
TV 1864 Bernsbach e.V.
Henrik Dorschner

Jahreshauptversammlung des EZV Bernsbach

Der EZV Bernsbach lädt hiermit ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung für Sonnabend, den 24.01.09, ins „Bahnschlösschen“ ein. Beginn ist 17 Uhr.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsberichte
- Wahl Vorstand
- Jahresplan
- Sonstiges

Auf Grund der Wichtigkeit ist eine Teilnahme aller Mitglieder wünschenswert.

Glück auf!
EZV Bernsbach

Heimatstube Bernsbach

Die Heimatstube des EZV Bernsbach besteht nun schon über 5 Jahre. Leider ist bei verschiedenen Gesprächen immer wieder festzustellen, wie wenige Einwohner von ihrer Existenz wissen oder sich schon einmal zu einem Besuch durchringen konnten. Da unser Heimatort auf eine interessante Geschichte zurückblicken kann und manche bekannte Persönlichkeit hervorgebracht hat, sollte diese Möglichkeit der Erinnerung und Sammlung doch mehr genutzt werden. Leider ist auch immer wieder festzustellen, dass historische Zeugnisse, Erinnerungsstücke und wertvolle Antiquitäten aus unserem Ort auf Nimmerwiedersehen verschwinden, wie erst neulich geschehen. Das Bemühen des EZV Bernsbach diese Stücke für die Nachwelt, besonders aber den Kindern und Enkeln zu erhalten, wird durch Egoismus und Desinteresse zunichte gemacht. Wir richten hiermit noch einmal die Bitte an alle Bürger, helfen Sie mit, Zeitzeugen der Geschichte unseres Ortes zu erhalten und stellen sie interessante Stücke als Leihgabe zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr werden wir an zwei Museumsnachmittagen wieder über Neues aus der Geschichte unseres Ortes berichten.

Hinweise und Informationen an Herrn Volker Beckmeier, Tel. 03774/34236 oder Herrn Matthias Herrmann (03774/62334).

Glück auf!
EZV Bernsbach

„Weihnachten im Schuhkarton“ 2008

Unglaublich? Nein, sondern wahr.

Über **497.699 Schuhkartons** sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz gezählt worden, davon allein mehr als **471.000 in Deutschland**.

Wir freuen uns über dieses tolle Ergebnis, das uns Dank Ihrer Hilfe möglich war.



In unserer Sammelstelle wurden **257** liebevoll gepackte Schuhkartons und **1051,60 EUR** Bargeld abgegeben. Vielen herzlichen Dank!

Die meisten Päckchen sind bereits in den Empfängerländern angekommen und haben sicherlich viel Freude bereitet.

Auch 2009 werden wir wieder eine der vielen Sammelstellen für „Weihnachten im Schuhkarton“ sein und so vergessenen Kindern weltweit Freude und Hoffnung schenken.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

Das Team ihrer Sammelstelle
Kerstins Hobby-Shop
Bernsbach/OT Oberpfannenstiel

Gebet ...

... ich hab mich wirklich lange nicht gemeldet, lieber Gott.
Und ich hab ein schlechtes Gewissen ...

*Das letzte Jahr lief wirklich gut.
Ich hatte Glück und schöpfte Mut.
Geheuer war's mir manchmal nicht,
bei so viel Frohsinn, Glück und Licht.
Ich war ganz stark und nie verdrossen.
Hab jeden Tag total genossen.
An allen diesen schönen Tagen
wollt ich Dir abends DANKE sagen.
Ach lieber Gott, wie oft vor Stress
ich das so manchen Tag vergess ...
Dann kommt ein Tag: Ich fühl' mich klein.
Und dann fällst Du mir wieder ein.
Ich schäm' mich dann, und sag': „Verzeih“.
Und doch hilfst Du mir immer neu.
Bestimmt wird's mir noch oft passieren,
dass nur die Ängste zu Dir führen.
Doch, lieber Gott, ich zähl auf Dich.
Und weiß, Du lässt mich nicht im Stich.
Ich weiß, ich bin nicht immer gut.
Doch Du gibst Zuversicht und Mut.
Ich wüsst' gern, wie man das erreicht:
Nicht greifbar, doch das Herz wird leicht.
Ganz klar, Herr, Du bist unser Chef.
Ich freu mich drauf, wenn ich Dich treff.
Doch lass mich noch paar Jahre warten.
Ich brauch im Frühjahr meinen Garten,
ich hab noch keine Zeit zum Ruh'n,
ich muss noch viele Dinge tun.
Und ehrlich, Herr, ich glaub daran,
dass ich noch viel bezwecken kann.
Gib mir die Kraft, den Mut, die Zeit.
Und nie den Satz: „Es tut mir leid...“
Gib mir Gedanken – klug und rein –
und lass mich niemals ratlos sein.
Wenn EINER jeden Hunger stillt,
bist Du's und sagst: „Mission erfüllt ...“*

Diana Reinhold



Was sonst noch interessiert

Hilfe gegen Fersensporn

Sport hält fit und bringt den Kreislauf auf Trab. Besonders beliebt sind Joggen und Walken. Doch so manchen Freizeitsportler quälen schon bald unerträgliche Schmerzen an der Ferse. Fersensporn heißt die Krankheit, die das Laufen zur Qual machen kann.

Am Wochenende schnüren viele regelmäßig ihre Wanderschuhe. Stundenlang sind sie dann in Wald und Feld unterwegs, um sich vom stressigen Berufsalltag zu erholen. Plötzlich tauchen bei manchen jedoch Schmerzen beim Laufen auf: Die gehen manchmal wieder weg, oder aber sie tauchen in immer kürzeren Abständen wieder auf, so dass man dann am Morgen sogar schon Probleme beim Aufstehen hat.

Auch wenn man sich dann schont, können die Beschwerden bleiben. Auf dem Röntgenbild zeigte sich dann oft ein Fersensporn, ein kleiner Knochenvorsprung am unteren Fersenbein. Genau da setzt die große Sehnenplatte der Fußsohle an, die für die Längsgewölbespannung unseres Fußes sorgt. Wird die Sehne beispielsweise durch langes Gehen Stehen oder falsches Schuhwerk ständig überlastet, kommt es zu winzigen Verletzungen und Rissen am Sehnenansatz. Bei der „Reparatur“ wird dann fälschlicherweise Kalk in die Sehne eingelagert. Übergewicht oder ein Senkfuß können dazu führen, dass die Weichteile, die an dem Fersenbein ansetzen, sich entzünden und zu erheblichen Schmerzen führen. Die Patienten spüren das ganz besonders morgens als Einlaufschmerz, aber auch beim längeren Laufen beim Abrollvorgang des Fußes, erklären Experten.

Betroffen sind vor allem Menschen über 40. Typisch ist der Druckschmerz an der Fußsohle, die Entzündung lässt sich auch im Ultraschall nachweisen. Der Orthopäde rät als erstes zur Schonung und Sportpause: Man kann mit einer gewissen Beruhigung durch Schuheinlagen, die diese schmerzenden Bereiche aussparen, Linderung erzielen. Zudem können dem Patienten schmerzstillende, entzündungslindernde Medikamente verabreicht werden. Und gelegentlich ist auch mit Kälte ein guter Erfolg zu erzielen.“

Unterstützend wirkt Krankengymnastik, bei der Sie spezielle Übungen lernen, um die Sehnen an Fuß und Wade zu dehnen. Mehr als 90 Prozent der Betroffenen werden allerdings erst nach einer Röntgen-Reizbestrahlung oder einer Stoßwellentherapie schmerzfrei. Hierdurch gelingt es oft, die Entzündung zu reduzieren und den Patienten beschwerdefrei zu bekommen. Der Sporn, der im Röntgenbild zu sehen ist, bleibt meist erhalten, aber für die Beschwerden spielt das keine Rolle mehr. Wenn all das nichts mehr nutzt, bleibt uns immer noch ein operativer Eingriff.“ Die Operation steht allerdings an letzter Stelle, denn danach darf man den Fuß wochenlang nicht belasten.

Besser wäre es, wir würden dem Fersensporn vorbeugen und auf unsere Füße achten: Meiden Sie Übergewicht, tragen Sie bequeme, nicht zu enge Schuhe und laufen Sie öfters mal barfuß. Fußfehlstellungen sollten Sie durch Einlagen korrigieren. Vor allem aber sollten Sie Ihre Fußmus-

kulatur trainieren: beispielsweise, indem Sie mit den nackten Zehen einen Bleistift vom Fußboden aufheben. Übrigens tut das auch Ihren Venen gut und hilft gegen müde Beine.

nh

Vom Lang- zum Kurz-Duscher: So schonen Sie Ihre Haut Zu heißes Wasser und Schaumberge vermeiden

Wer gesund bleiben und gut riechen möchte, pflegt sich und seinen Körper. Dazu gehört für viele, sich täglich heiß zu duschen und kräftig einzuseifen. Dabei schadet übertriebene Sauberkeit der Haut. „Durch zu langes und heißes Duschen wird der Säureschutzmantel der Haut angegriffen. Sie fängt an zu jucken, wird rissig und trocknet nach und nach aus. Für Menschen mit trockener Haut ist es besser, nur kurz und handwarm zu duschen“, erklärt Dr. Bernhard Egger, Hautarzt und Leiter des Stabsbereichs Medizin des AOK-Bundesverbandes.

Noch nie gab es eine so große Auswahl an Düften, Waschlotionen, Seifen, Badezusätzen und Pflegeprodukten wie heute. „Gleichzeitig nimmt allerdings die Anzahl der Menschen mit empfindlicher Haut zu. Viele leiden an trockener Haut, Ekzemen, Neurodermitis oder Allergien“, weiß Egger. „Betroffene sollten ganz besonders auf eine schonende Reinigung achten.“ Aber auch alle anderen können ihre Haut schützen, indem sie auf übertriebene Hygiene verzichten. Statt täglich zu duschen, reicht es oft aus, sich an bestimmten Körperstellen zu waschen, an denen sich besonders viele Schweißdrüsen befinden. Dazu gehören die Achselhöhlen, der Genitalbereich und die Füße. „Wer seine morgendliche Dusche nicht missen möchte, sollte sich ebenfalls nur an diesen Stellen einseifen“, rät Egger. Wichtig für eine gesunde Haut ist es außerdem, nicht zu heiß und zu lange unter der Brause zu stehen. „Wenige Minuten bei handwarmem Wasser genügen völlig, um den Körper ausreichend zu reinigen“, so der Hautarzt.

Milde Waschlotionen benutzen

Anstatt für die Körperpflege aggressive Seifen zu benutzen, ist es sinnvoll, auf milde Waschlotionen zurückzugreifen. „Verwenden Sie am besten milde seifenfreie Produkte, sogenannte Syndets. Sie lösen schonend den Schmutz“, erläutert Egger. Für besonders trockene Haut gibt es außerdem Duschpräparate mit rückfettenden Zusätzen. Wer den natürlichen Säureschutzmantel der Haut erhalten möchte, sollte außerdem auf stark entfettende Reinigungsprodukte, alkoholhaltiges Gesichtswasser und regelmäßige Peelings verzichten. Zu einem Vollbad rät Egger maximal zwei Mal in der Woche. Auch hier sollte das Wasser nicht zu heiß sein. Wer unter trockener Haut leidet, kann dem Wasser Badeöl oder rückfettende Zusätze beifügen. Wichtig ist es außerdem, sich nach dem Bad gründlich abzutrocknen – das hilft der Haut, ihre Feuchtigkeit und Spannkraft zu erhalten, und beugt Pilzkrankungen vor. Dabei sollten vor allem die Hautfalten und die Zehenzwischenräume nicht vergessen werden.

Quelle: psg

Starke Leistung

**Inspektion zum
Festpreis**

69,00 Euro

incl. 1 Jahr Mobilitätsgarantie

ad AUTO DIENST **KFZ-MEISTER-
BETRIEB**

AUTO Scharf

Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Telefon 03771 - 54441
Telefax 03771 - 553756

2-Raum-Wohnung in Beierfeld zu verm.,
53 m² Wfl., Bad m. Fenster, verkehrsgünst.
gel., Gartennutzung möglich, WM 370,-
Euro, inkl. Stellpl.!!

Telefon 03774/762676 od. 016094796808

Anzeigen im Mitteilungsblatt
informieren,
helfen und machen Freude!



Nachhilfe-Treff

kleine Gruppen • geprüfte Qualität • fairer Preis

Sigrid Fischer Kirchstraße 7 08280 Aue Tel.: 03771 257175	Wolfgang Herrmann Steinweg 1 08340 Schwarzenberg Tel.: 03774 25422
---	--

RAL
GUT ZUSCHU
NACHHILFE
INA
SCHULEN

www.Nachhilfe-Treff.de

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld

Tel. 03774 / 644 633

Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau

Putzarbeiten / Trockenbau

Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art

Entrümpelungen - Entkernung

Winterdienst - Multicar - Transporte

Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Es ist Winter, das bedeutet
nasse Straßen, Schnee
und Eisglätte.

Fahren Sie vorsichtig!



Schwarzenberg

Neustädter Ring 2

Tel: 03774 - 2 89 91

Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

- | | |
|----------|---|
| 17.01.09 | Trödelmarkt im Parkhaus
9 - 16 Uhr |
| 31.01.09 | Babymarkt - Gebrauchtwaren
8 - 12 Uhr |
| 14.02.09 | Trödelmarkt im Parkhaus
9 - 16 Uhr |
| 24.02.09 | Kinderfasching
14 - 18 Uhr |

AUFRUF

BABYMARKT

31. JANUAR 2008

(BABYBEKLEIDUNG, SPIELWAREN ETC.)

**ANMELDUNG IN DER
CENTERVERWALTUNG**

TEL. 03774 - 28991





Meisterbetrieb der Kfz - Innung

Auto - Ullmann

Kraftfahrzeug-Instandsetzung



*Ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr wünschen wir
unserer verehrten
Kundschaft.*



August-Bebel-Str. 28 · 08315 Bernsbach
Telefon: 03774/62868 · Funktelefon: 0160/7937725

info@secundoverlag.de
Telefon 037600/3675

STEINMETZBETRIEB



Unsere Leistungen:

- moderne Grabmale und Einfassungen aus Marmor und Granit
- Grabschmuck aus Bronze
- Treppen, Fensterbänke, Bodenplatten

08340 Schwarzenberg · Straße des 18. März 21
Öffnungszeiten: Do. 15 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon: 01 74 - 9 27 22 00

Bei der Veröffentlichung der Weihnachtsanzeige wurde versehentlich der Weihnachtsgruß vergessen. Wir bitten, dies zu entschuldigen. Der Verlag

**Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten
wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr 2009!**

Jörg Gäbelein

Fachberater für Finanz-
dienstleistungen (IHK)
Allianz Hauptvertretung

Allianz 

Eibenstocker Straße 56
08349 Johanngeorgenstadt
Tel. 03773.883714 • Mobil 0172.9550079

**Zum neuen Jahr wünschen wir
Gesundheit, Glück und Erfolg,
verbunden mit einem herzlichen
Dankeschön an unsere Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.**



Dach · Fassade · Abdichtung

www.fischerdaecher.de



Matthias Fischer · Dachdeckermeister · Thälmannstr. 2 · 08315 Bernsbach

Müller Bestattungshaus

Familienunternehmen

 **(0 37 74) 2 41 00**
Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de

- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133